

Unsere frühere Mitarbeiterin und Leserin Heide Proß empfiehlt:

Susanne Matthiesen, Ozelot und Friesennerz

Ich war noch niemals auf Sylt, doch die Erinnerungen der Autorin haben mir die Insel und die Insulaner früher und heute näher gebracht ebenso wie es sich so lebt, besonders während der Saison.

Das Kürschner-Handwerk nebst Geschäft, betrieben von Vater und Mutter der Erzählerin, spielen eine große Rolle sowie die Pelze, die oft dem prominenten Käufer auf den Leib geschneidert wurden.

Man taucht ein in diese spezielle Welt, die sich inzwischen stark verändert hat und erfährt am Ende auch von den Missständen, die sich immer mehr breit machen.

Das Buch ist gut zu lesen und macht trotz allem Lust auf einen Sylt-Besuch, falls man nicht schon Insel-Fan ist.